

Beirat einigt sich auf Straßennamen

HORN-LEHE (AHO). Der Beirat hatte ihren Bau im Februar nur denkbar knapp bewilligt, die Anwohner zogen gegen sie sogar Vor das Oberverwaltungsgericht: die Erschließungsstraße zum Baugebiet „Horner Garten“. Jetzt hat das Stadtteilparlament für das ungeliebte Kind schon mal seinen

Wunschnamen beschlossen. Benannt nach einer früheren Lehrerin soll sie „Elisabeth-Segelken-Straße“ heißen.

„Wir wollen damit einen Menschen ehren, der in Horn etwas bewegt hat“, erklärte Michael Koppel von den Grünen die Wahl. Elisabeth Segelken war die erste weibliche Lehrkraft an der Grundschule Horn. Das war 1913, und Lehrerinnen waren an Erziehungsanstalten noch die Ausnahme. Vier Jahrzehnte lang unterrichtete das 1888 geborene

„Fräulein Segelken“, so nannte sie damals ihr Schulleiter, die Kinder des Stadtteils. „Sie hat ihre Schüler zum Schutz vor Bomben bis nach Sachsen und zurück begleitet“, berichtet Koppel. Neben ihrer Lehrtätigkeit war Segelken Autorin von vier Büchern sowie mehrerer Gedichte. Sie starb im Oktober 1965. Die Namenswahl zu ihren Gunsten fiel einstimmig aus.

Erst vor wenigen Wochen hatten die Anwohner der Konsul-Cassel-Straße im Beirat ihrem Unmut über die neue, 320 Meter lange Trasse in ihrer Nachbarschaft Luft gemacht. Über sie wird künftig das Baugebiet auf der ehemaligen Erweiterungsfläche der Bezirkssportanlage erschlossen, direkt an den Gärten vorbei.

Stadtteil-Kurier 3.5.2007